
»PFLEGE 2020« - LEBENSSTILGERECHTE VERSORGUNG IN DER ALTENHILFE

5. Benediktbeurer ZukunftsGespräche



Petra Gaugisch

5. Benediktbeurer ZukunftsGespräche
„Der Pflegemarkt in Bewegung – vom Menschen
aus denken“

18. Juni 2013, Kloster Benediktbeuern

Fraunhofer IAO: Forschungs- und Beratungsangebot

Themenbereich Gesundheit und Pflege

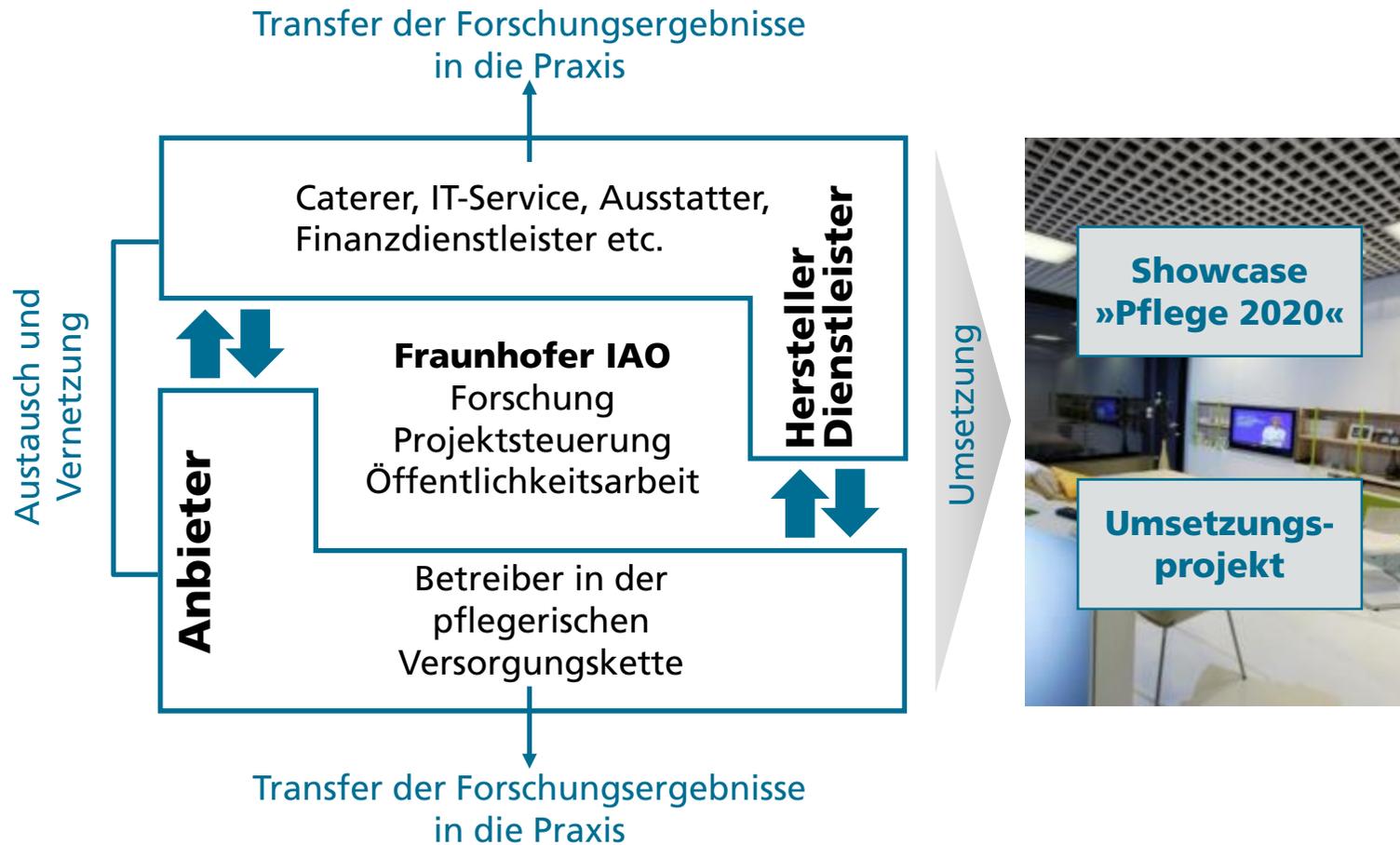
Forschung und Beratung

- Entwicklung und Evaluation kundenprofilorientierter Versorgungskonzepte:
 - Anforderungsanalysen
 - Entwicklung von Lebensraummodule
 - Entwicklung und Evaluation von Versorgungsmodellen
- Demografiefeste Arbeitsplätze
- Einsatz neuer Technologien in der Pflege



Verbundprojekt »Pflege 2020«

Projektstruktur



Wer wird gepflegt? Zukünftige Kundinnen und Kunden



Bildquelle: www.inqa.de
Paul-Wilhelm von Keppler Stiftung

Wer wird gepflegt?

Anzahl Pflegebedürftige nach Versorgungsformen

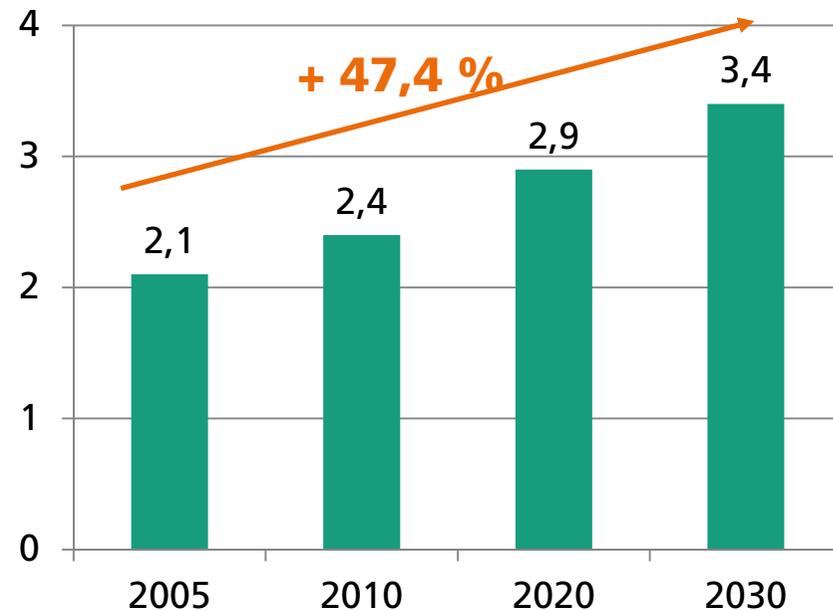
- 2009 waren 50 % der verstorbenen Männern und 72 % der verstorbenen Frauen pflegebedürftig (Lebenszeitprävalenz)

Bertelsmann Stiftung: Pflegereport 2030, 2012, S.12

- 2010: ca. 1,2 Mio. Menschen mit Demenz. Schätzung: 300.000 Neuerkrankungen jährlich
- Zunahme der Pflegebedürftigkeit Status Quo Szenario:
 - stationär: 1,1 Mio.; + 59,6%
 - ambulant: 853.000; + 54,2%
 - informell: 1,4 Mio.; + 35,7%

Bertelsmann Stiftung: Pflegereport 2030, 2012

Anzahl Pflegebedürftige
2005 bis 2030 in Mio.



Quelle: Statistisches Bundesamt: Demografischer Wandel in Deutschland 2010, November 2010

Wer wird gepflegt?

Kumentypen »Pflege 2020«

Kumentypen = Lebensstiltypen + Bedarfstypen



Wer wird gepflegt?

Lebensstilforschung



- Alt ist nicht alt und jung ist nicht jung
- Lebensstile sind ein Muster individueller Lebensführung
- Sie hängen von materiellen und kulturellen Möglichkeiten, sowie individuellen Wertvorstellungen ab
- Lebensstil beschreibt die spezifische Art und Weise, wie Menschen ihr Leben organisieren
- Es gibt kaum Erkenntnisse über Lebensstilmerkmale im hohen und sehr hohen Alter sowie bei Pflegebedürftigkeit

Wer wird gepflegt?

Lebensstilbetrachtung

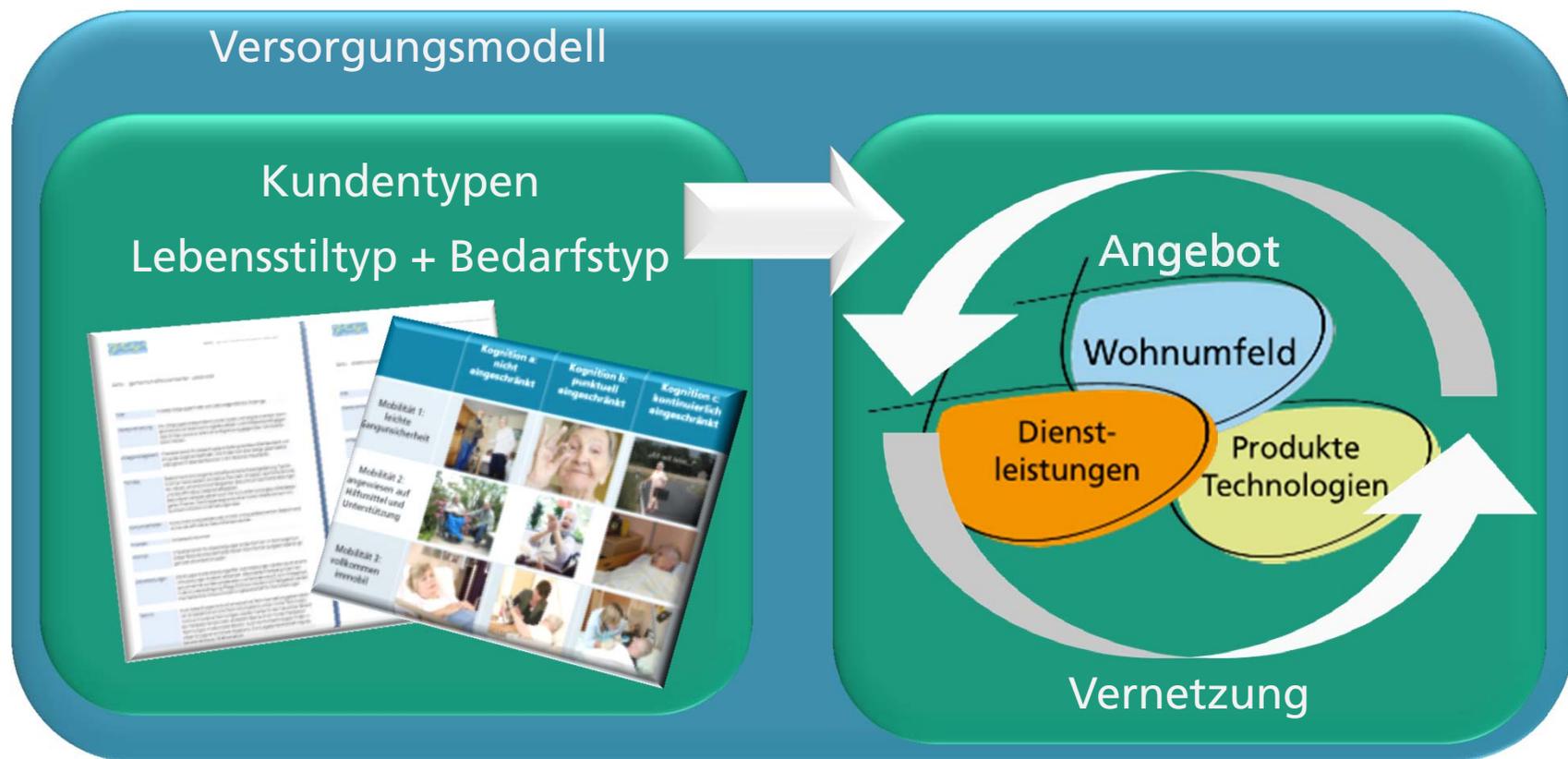
Lebensstile:

- Passiver Lebensstil
- Familienorientierter Lebensstil
- Gemeinschaftsorientierter Lebensstil
- Erlebnisorientierter Lebensstil



Wer wird wo gepflegt?

Kundentypen und Versorgungsformen



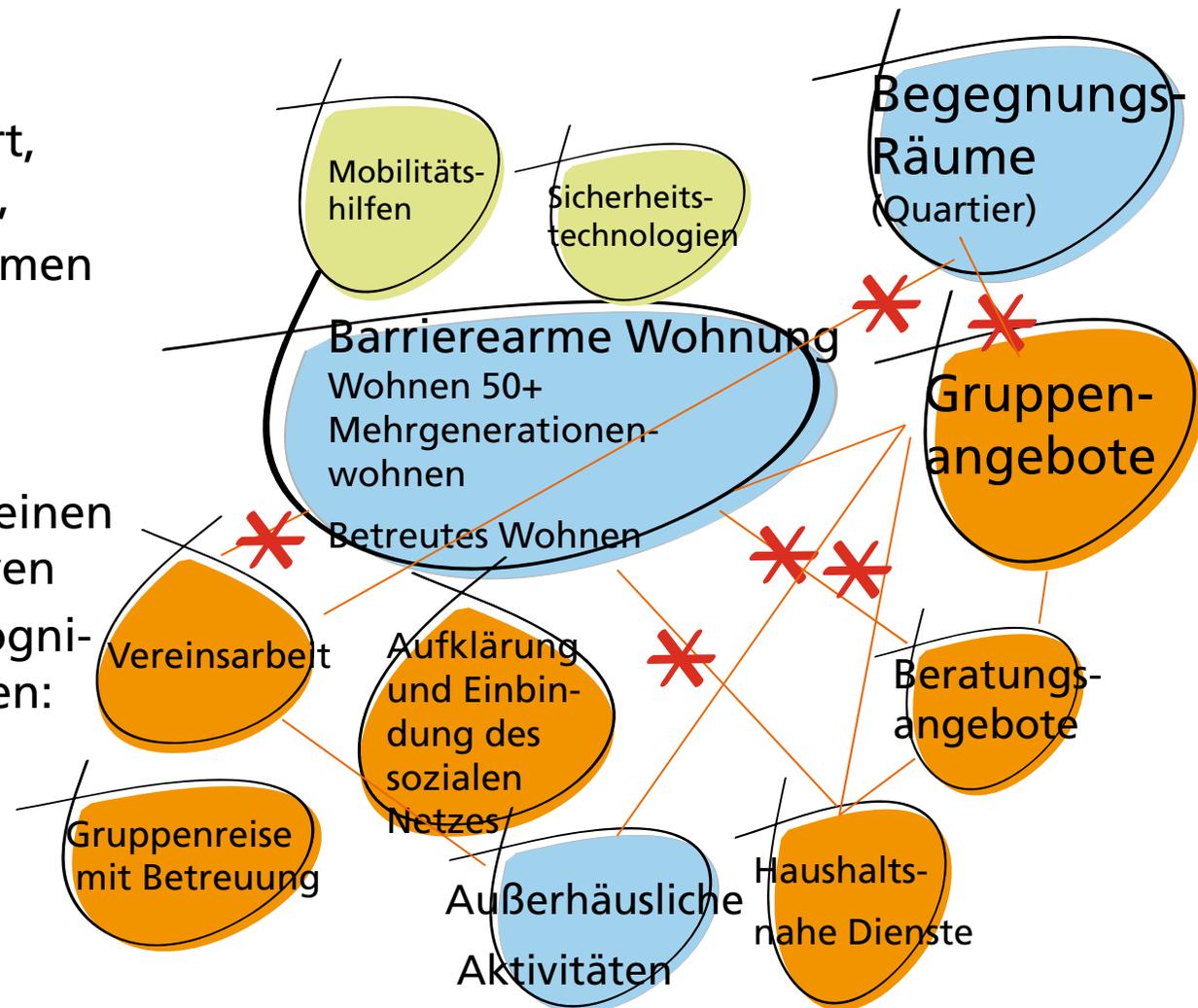
Wer wird wo gepflegt

Kumentypenspezifische Versorgungsformen

Gemeinschaftsorientiert,
kognitiv eingeschränkt,

- Alternative Wohnformen
- Aufklärung und Unterstützung des Netzwerkes
- Einbeziehen von Vereinen und Gruppeninitiativen
- Bei zunehmenden kognitiven Einschränkungen: Gefahr des Netzwerkverlustes

- Wohnumfeld
- Dienstleistungen
- Produkte/Technologien
- ✳ Interaktion/Vernetzung



Wer wird wo gepflegt

Ausblick

Heute:

- Lebensstile werden bei der Dienstleistungs- und Produktentwicklung zu wenig berücksichtigt



Zukünftig:

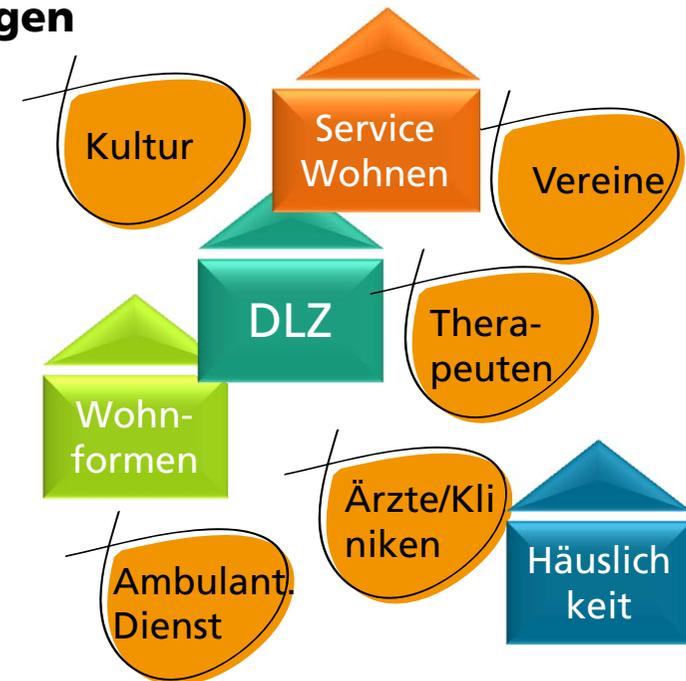
- **Diversität** und **Individualisierung** der Gesellschaft rücken die Lebensstile in den Vordergrund
- Modular aufgebaute Versorgungskonzepte mit differenziertem Angebot durch Vernetzung (Wohnformen und Dienstleistungsdifferenz)
- Ambulantisierung und De-Institutionalisierung durch gelebte Alltagsnormalität und Technikeinsatz
- Flexibilisierung der Dienstleistungen

Wer wird wo gepflegt?

Mögliche Elemente eines Vernetzungsmodells

Weiterentwicklung von stationären Einrichtungen zu Dienstleistungszentren

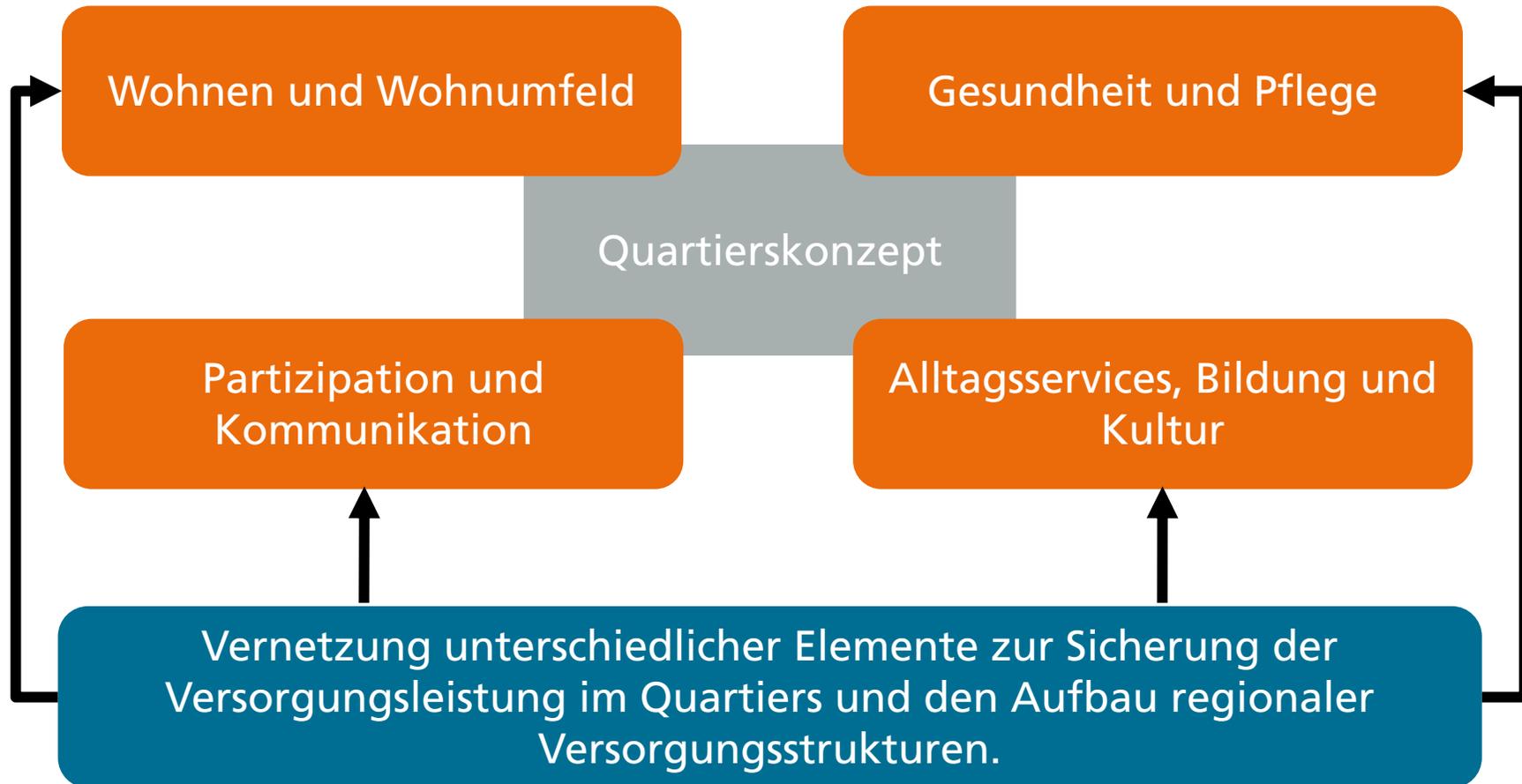
- Unterschiedliche Wohnformen, Tagespflege
- Notrufzentrale und Koordinationsstelle
- Restaurant/Cafeteria
- Beratung
- Soziale Dienste und Sozialstationen
- Kindertagesstätte
- Einzelhandel
- Apotheke
- Fitnesszentrum mit Präventionsangeboten
- Kulturelle Angebote / Bildungsangebote
-



Wer wird wo gepflegt?

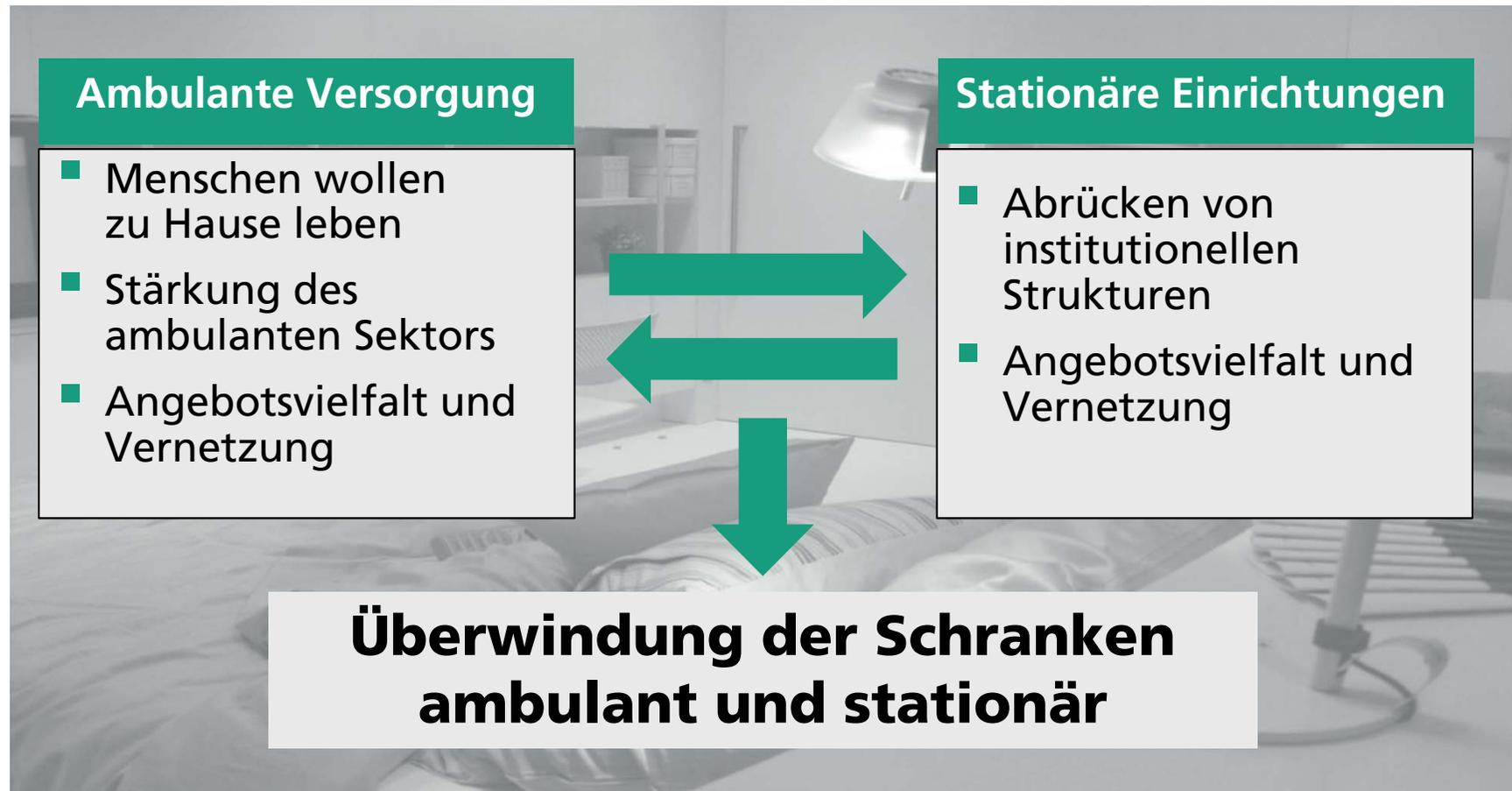
Mögliche Elemente eines Vernetzungsmodells

Elemente eines Quartierskonzeptes



Wer wird wo gepflegt

Fazit und Ausblick



Kontakt

Kontakt

Petra Gaugisch

Nobelstraße 12

70569 Stuttgart

+49 711 970-5147

petra.gaugisch@iao.fraunhofer.de

www.iao.fraunhofer.de

www.pflege2020.de

